



Wassail - ein englischer Brauch

Dieses merkwürdige Wort leitet sich ursprünglich von einem Ausdruck aus dem Angelsächsischen ab und bedeutet so viel wie „Mögest du gesund sein!“ Die Angelsachsen waren Vorfahren der Engländer und feierten die Sonnenwende, indem sie singend und mit viel Getöse und Alkohol bewaffnet durch die Obstgärten zogen. Der Krach diente einmal dazu, böse Geister zu vertreiben, aber sollte auch gute Geister anlocken, damit die Obstbäume im nächsten Jahr wieder reiche Ernte brachten. Und der Alkohol sollte die Geister freundlich stimmen und natürlich auch für gute Stimmung bei den Sängern sorgen. Je nach Region gab es noch unterschiedliche Extrabräuche, die damit verbunden waren. Später kam das Wassailing wieder in Mode: Ab dem späten 17. Jahrhundert trafen sich die Leute auf dem Marktplatz oder bei Freunden, um gemeinsam einen riesigen Topf zu leeren. Dafür hatte man sogar eigene Wassail-Tassen.

Heute nennt man meist dieses spezielle Getränk Wassail, ob man nun Heide ist oder nicht. Es ist eine Mischung aus Bier, Weißwein oder Sherry, Gewürzen (Zimt, Muskat, Ingwer), Zucker, Apfelsaft und oft kleingeschnittenen, weich gedünsteten Apfelstückchen. Nicht sonderlich kinderfreundlich, aber hier ist ein Rezept für Kinderpunsch für euer eigenes Wassail :)

1 Stange Zimt, 4 Nelken, $\frac{1}{2}$ Tasse Honig, $\frac{1}{4}$ l Wasser, Saft von 2 Zitronen und 1 Orange, Schale einer halben Zitrone, 1 l Apfelsaft, 1 l Traubensaft

Gewürze und Honig mit Zitronenschale im Wasser aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen, dann die restlichen Zutaten zugeben, nochmals 10 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen und dann Gewürze entfernen.

